

Prof. Dr. Alfred Toth

Doppelte Domänen bei subordinierten Abbildungen

1. Daß der ontische Funktionsbegriff wenig gemeinsam hat mit dem mathematischen, wurde schon oft aufgezeigt (vgl. z.B. Toth 2015). Ontische Abbildungen werden nach Benses Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) als indexikalische Abbildungen repräsentiert. Im folgenden gehen wir von einer Zentralitätsrelation der allgemeinen Form $C = [X_\lambda, Y_Z, Z_\rho]$, darin nur $Y_Z = \text{Abb}_{\text{sub}} = \text{const.}$ gilt, während $X \in (\text{Abb}, \text{Rep})$ und $Z \in (\text{Abb}, \text{Rep})$ sein können. Damit können genau vier Typen dieser ontischen Ordnungsrelationen formal bestimmt und durch ontische Modelle illustriert werden.

2.1. $R = [\text{Abb}, \text{Abb}_{\text{sub}}, \text{Abb}]$



Rue du Chevalier de la Barre, Paris

2.2. $R = [\text{Abb}, \text{Abb}_{\text{sub}}, \text{Rep}]$



Rue Lamarck, Paris

2.3. $R = [\text{Rep}, \text{Abb}_{\text{sub}}, \text{Abb}]$



Rue Francoeur, Paris

2.4. R = [Rep, Abb_{sub}, Rep]



Rue Caulaincourt, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Entitätik ontischer Abbildungen I-V. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

29.3.2016